

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 311.

Donnerstag, den 7. November.

1839.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung des Rathes vom 22. October 1839 in Nr. 304 des Tageblattes, Seite 2334 sub. lit. e., ist zu lesen:
12) Vor dem Münzthore | Am Flossplage.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den insstehenden Termin November jegigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen, abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehende Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, am 2. November 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

16. November d. J.

fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionsen ihren Anfang nehmen müssen; so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66ten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“, aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 7. November 1839.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände, hinsichtlich welcher die Vermuthung vorwaltet, daß sie entwendet oder veruntraut sein mögen. Wir fordern daher Jedermann, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind oder der davon, daß dergleichen einem Andern abhanden gekommen, Kenntniß hat, hierdurch auf, dieß ungesäumt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 5. November 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rathe. Bötscher, Act. jur.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

1) Zwei gebrauchte Kaffeelöffel von Argentan, beide von gleicher Façon, der eine mit dem Fabrikzeichen:

E. PARKER.

Silver compound,

der andere mit dem Fabrikzeichen:

B & A.

Sheffield.

2) zwei gebrauchte röth lackirte Bierkrug-Deckel, der eine mit Nr. 10, der andere mit 248 bezeichnet;

3) ein Tischmesser mit schwarzem Hoengriffe und

4) eine Gabel mit braunem Holzgriffe;

5) ein neuer Pfeifenkopf von unechtem Meerschaum, mit Beschlüge von Argentan;

6) ein Petschaft von Messing mit den Buchstaben F. K.

Bekanntmachung.

Seit dem 15. October dieses Jahres sind die nachbenannten Gegenstände:

- 1) drei Geldbeutel mit einigem Gelde,
- 2) ein kleiner schwarzer lederner Kasten mit einigen Kleidungsstücken,
- 3) ein Spazierstock,
- 4) ein bemaltes Cigaretten-Etui,
- 5) ein Packet Borsten,
- 6) ein Beil,
- 7) ein Meißel,
- 8) eine Schmiege,
- 9) drei Schlüssel an einem Ringe und
- 10) ein Goldstück,

als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 7. November 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 8. Novbr.: Die Bekenntnisse, Lustspiel von Bauernfeld. Hierauf: Der alte Feldherr, Liederspiel von Holten.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 7. November,

fünftes Abonnement - Concert
im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Symphonie von Haydn (G-dur). Arie aus Norma von Bellini, gesungen von Dem. Elisa Meerti. Concert für Piano-forte von Kalkbrenner, vorgetragen von Mad. Camilla Pleyel.

Zweiter Theil.

Ouverture zum Freischütz von C. M. von Weber. Zwei Romanzen, gesungen von Dem. Elisa Meerti. Concertstück von Weber, vorgetragen von Mad. Camilla Pleyel.

Einlass-Billets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

* Die populären chemischen Vorträge, zu welchen der Kunst- und Gewerbeverein eingeladen hat, werden heute Abend 7 Uhr, Umstände halber, Petersstraße Nr. 68 (Holbergs Haus) 2. Etage gehalten.

Freiwillige Versteigerung.

Das sub No. 18 am (neuen) Neumarkt'e alhier gelegene Haus soll Erbtheilungshalber

den dreizehnten November d. J.

versteigert werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages um 10 Uhr in dem nur bezeichneten Hause in der ersten Etage einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Subhastations-Bedingungen, Miethcontracte, so wie sonstige das Haus betreffende Papiere sind auf der Expedition des unterzeichneten dazu requirirten Notars einzusehen.

Bacc. jur. Gustav von Mücke, requir. Notar, wohnhaft Ritterstraße, über Böller & Kateschmidt.

Bei Heinrich Franke in Leipzig ist zu haben:

**Wetterveränderungen,
Erdbeben und Stürme
des Schaltjahres 1840.**

Mathematisch vorausbestimmt von G. E. Seibemann.
geheftet. 4 Gr.

* Les Messieurs qui désirent pratiquer le français sont prévenus, que quelques-uns peuvent encore prendre part aux sociétés de conversation, qui ont lieu de 8 à 10 h. du soir; et que plusieurs heures convenables sont encore libres, pour les personnes qui veulent apprendre cette langue.

Ph. Girardot, rue de Grimme No. 758, au 3e.

Befanntmachung.

Es stehen zwei gute gangbare Drehrollen zur täglichen Benutzung im Dünklerschen Hause, Nicolaisstraße Nr. 531.

Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Nadler etablirt habe und empfehle mich zugleich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu billigstem Preise.

Leipzig, den 1. Nov. 1839. L. Leichnering,
Salzgäßchen, Hrn. Bäcker Mühligs Haus.

Local-Veränderung.

Indem ich mir hiermit die Ehre gebe, meinen hiesigen und auswärtigen mir wohlwollenden Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich mein zeitheriges Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße verlassen und dasselbe nach dem

**Markt, Barthels Hof Nr. 8,
Ecke der Gaiustrasse,**

verlegt habe, verfühle ich nicht, zugleich für das mir bis jetzt gütigst geschenkte Vertrauen meinen ganz ergebensten Dank abzustatten und angelegentlichst zu bitten, mir dasselbe auch im neuen Locale fernier zu erhalten.

Laurentius Nicolai, Tuchhändler.

Frankfurter Bratwürste

in guter Waare empfiehlt, so wie Malaga-Citronen
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die erste Sendung bester neuer

Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt und empfängt wöchentlich frisch M. Sever.

Die erste Sendung guter neuer

Cervelat-, Roth- und Zungenwurst
erhielt und empfiehlt M. Sever.

Neue gebadene Pflaumen, ganz süß und groß, und neues Pflaumenmus, ganz stark und süß, empfing ich und verkaufe billig. F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Frische Straßburger Sülze nebst gutem Waldschlößchen-Biere empfiehlt E. A. Rabelli, neuer Neumarkt.

Mügenschirme, im Duzend und Einzelnen,
Gummi-Schuhe für Damen und Kinder
empfiehlt F. A. Poyda am Markte.

Verkauf. Fagonirte und gestreifte Tibet-Mäntel, à 11 — 12 Thlr. und eine große Auswahl dunkelfarbiger Mousse-lin de laine-Roben empfiehlt als etwas sehr Preiswürdiges Ed. Heinicke, Petersstraße, in Herrn Schletters Hause, dem Hotel de Baviere schräg über.

Verkauf. Einige Hundert Stück Berliner Synacithenzwiebeln verkauft, um damit zu räumen, äußerst billig Gustav Benedix, Nr. 161.

Verkauf.

Halbseidene Ballkleider
in rosa, hellblau, cerise und modefarbe, zu dem außerordentlich billigen Preis von 2 Thlrn., dergl. Roben in fagonnirt schwerem Stoffe zu 3 Thlrn. das Stück, empfiehlt

Theodor Kahle,
Grimma'sche Straße, Ecke der Univeritätsstraße.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch, fast noch neu, im Paulino, linker Hand, ein Treppe.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Armatur, bestehend im Gewehr, Riemenzeug, Hut und Federstutz, für die 2. oder 9. Compagnie passend. Zu erfragen beim Lohnbedienten Beyer, in Reichels Garten, Colonnaden, 1. Haus links, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist eine vollständige Communalgarbisten-Armatur 4. Compagnie: Thomaskirchhof Nr. 97, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 junge Pinscherhunde männlichen Geschlechts im rothen Stiefel Nr. 517, bei Richter.

Zu verkaufen stehen ein Paar 7 jährige Wagenpferde, Apfelschimmel, Langschwänze, auf dem Berggute vor Eilenburg.

Zu verkaufen ist eine Communalgardenaarmatur: Flinte, Patronentasche, Bajonettseide, Hut und Federstutz, gut gehalten, für 4 Thlr.: Halle'sches Gässchen Nr. 330, 1 Treppe.

Echte Prager neue Filzhüte

können jetzt nur bei mir zu haben sein: Reichstraße Nr. 543, Herrn Baumeister Küstners Haus, Commissionslager der

**k. k. Hutfabrik v. Joseph
Muck**

zu Prag und Wien,

weil in diesem Jahre, was beim hochwoblliblichen Hauptzollamte zu erfahren ist, nur die bei mir in Commission befindlichen Prager Filzhüte

alhier verzoüt worden sind. J. G. Philipp.

Die erwarteten gestrickten

Hasenhaar-Strümpfe

erhielt wieder

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Bruchbandagen,

neuester bis jetzt nicht bekannter Art, desgleichen die rühmlichst anerkannten und empfohlenen Bandagen, mit und ohne Stellung, deutscher und englischer Construction, welche in den engsten Bein- Kleidern, ohne gesehen zu werden, getragen werden können, empfiehlt in 32 verschiedenen Nummern, das über 40 Jahre bestehende Bruchbandagen-Magazin von Joh. Reichel, Mechanikus, Johannistorstadt Nr. 1422.

B i b e r

in Grün, Grau, Schwarz und Braun, so wie auch

Astrachan und Wespel,

in Wolle, zu Kragen und Herrenmützen, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Ein Tausend Thaler werden gegen sehr gute hiesige Hypothek zu erborgen gesucht durch

Bacc. Gustav v. Mücke,
Ritterstraße, über Böller- & Kateschmidt.

Zu kaufen gesucht werden vier Stück drei Ellen hohe und ein und drei Viertel-Ellen breite gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Vorfenster. Adressen beliebe man in der Petersstraße Nr. 68 beim Hausmanne abzugeben.

Gesuch. Eine Lütticher Maschinen-Krahen-Fabrik sucht einen Commissions-Reisenden für Deutschland. Das Nähere bei Herrn S. F. Starke in Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche, in eine Weinhandlung passend, und mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung der Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden: Thomagäßchen Nr. 107, bei Sparig, Drechslermeister.

Gesuch. Ein junger Mensch, von 17 bis in 20e Jahren, wird zu sofortigem Antritte in unsere Handlung als Laufbursche gesucht. Chr. Erdm. Finck & Sohn, Ritterstr. Nr. 712.

Dienstamerbieten. Ein Herr, der so eben von einer Reise zurückgekehrt ist, wünscht zu sofortigem Antritte und zu persönlicher Bedienung einen erwachsenen Laufburschen, der leidlich schreiben und rechnen kann. Zu melden und Handschrift mitzubringen in Reichels Garten, großes Badehaus.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sich aber den übrigen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß: Burgstraße Nr. 145, erste Etage.

Gesucht wird ein artiges reinliches Kindermädchen. Näheres im Gewölbe Nr. 455.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Reichsstraße im Speckschen Hause, 3 Treppen, vorn heraus.

Gesucht wird für nächste Weihnachten ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Kochen erfahren ist, jedoch auch mit Kindern umzugehen weiß: Johannsgasse Nr. 1305, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Gesuch. Für ein auswärtiges großes Puhgeschäft wird zum 1. Januar 1840 eine tüchtige Directrice unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Gehilfin, welche in Posamentierarbeiten erfahren ist, im Brühl Nr. 424.

Dienstgesuch.

Ein verheiratheter Mann von 30 Jahren, welcher bei der reitenden Artillerie gedient, worüber er die besten Zeugnisse hat; auch rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder auch eine andere Beschäftigung als Aufwärter und dergleichen. Herren, welche darauf reflectiren, belieben sich bei W. G. Ehrhardt, Brühl Nr. 479, zu erkundigen.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Weihnachten ein trockener, kalter, nicht zu großer Keller in der Nähe des Thomagäßchens. Adressen bittet man in Nr. 188 abzugeben.

Gesuch. Einem soliden Frauenzimmer, welches auf gemeinschaftliche Kosten ein kleines Logis mit einer Gesellschafterin zu bewohnen gesonnen sein sollte, kann eine Gelegenheit nachgewiesen werden am Markte Nr. 336, 4 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird für Ostern 1840 in der Stadt oder Vorstadt eine 2. oder 3. Etage von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, für den ungefähren Preis von 100 Thlr. Schriftliche Anzeigen sind in der Grimma'schen Gasse Nr. 608, im Gewölbe der Madame Rod abzugeben.

Vermiethung. Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, desgleichen eine zweite, sind zu Ostern 1840 zu vermieten. Näheres Johannsgasse Nr. 1310, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles nebst Schlafcabinet, mit ausgezeichnet schöner Aussicht nach der Promenade ist sofort an Herren von der Handlung zu vermieten und das Nähere daselbst Klostergasse Nr. 161, 3 Treppen, zu erfahren.

Zu vermieten ist ein schönes Logis, in der Fleischergasse, mit und ohne Meubles. Zu erfragen in der Windmühlengasse, im weißen Hirsche, Nr. 856 bei Herrn Krämer.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Logis von 3 Stuben und übrigen Zubehör für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr. Das Nähere vor dem Dresdner Thore Nr. 1494 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist am Ranstädter Steinwege ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör für 48 Thlr. durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Logis für ein Paar einzelne Leute: Hainstraße Nr. 201 bei Carl Schunke.

Zu vermieten ist an einen stillen Herrn eine meublirte Stube und Kammer: Fleischerplatz Nr. 986 parterre.

Zu vermieten ist eine zweite Etage, so wie ein mittleres Familienlogis in Nr. 97, im Saal.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis vor dem Schlosse an der Promenade an ein ledigen Herren. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Heute und morgen die Auswahl in Kuchen, größer als gewöhnlich. Schulze in Stötteris.

Heute Donnerstag, und morgen Freitag, zum Schlusse der Kirmes, von Nachmittag 2 Uhr an, Concert. Schulze in Stötteris.

Gefüllte Pfauenkuchen sind täglich von 9 Uhr Vormittags an warm zu haben. C. A. Radelli, Neumarkt.

Einladung. Freitag, den 8. October, früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Freitag den 8. November, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
C. Keerl im Schützenhause.

Einladung. Heute, den 7. November, ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst andern Speisen ganz ergebenst ein
August Sora.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
J. Wittenbecher, im schwarzen Brete, am obern Parke.

Einladung. Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
J. G. Kising.

Dresdner Waldschlößchenbier empfiehlt als vorzüglich gut
J. S. Lehnert,
Kleine Fleischergasse rother Krebs.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M. Freitag, den 8. November, geht ein bequemer Wagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere Nicolaistraße, Rosenkranz, bei M. C. Neubauer.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Gewandhause bis zum Kurprinz ein leinenes Taschentuch, B. F. No. 4. gezeichnet. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung beim Hausmanne im Kurprinze abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend eine schwarze Broche mit einem bunten Blumen-Bouquet, in einer Ros.-Bandschleife steckend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 345 beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde am 4. November in der Stadt ein silberner Armreif. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben am Peterkirchhofe Nr. 37, 3. Etage, für eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gestohlen wurde eine zweigehäufige Silberne Uhr, deren 2. Gehäuse mit Lack überzogen und das Zifferblatt mit römischen Zahlen bezeichnet war, aus der Wädhle zu Döbitz. Der Entdecker erhält eine gute Belohnung von Winter, Richter daselbst.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 12,192e, 31,722e, 33,573e, 33,874e, 37,906e, 38,556e, 40,712e, 42,002e, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichnetem Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder dem Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Warnung. Da ich und meine Haushälterin alle Bedürfnisse daar bezahlen, so warne ich hiermit Jedermann, wer es auch sei, auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich bei meinem Leben Sorge tragen werde, daß auch nach meinem Tode nichts bezahlt wird.
Carl Friedrich Nabe.

Anfrage. Wie kommt es, daß sich auf der Painstraße nach der neuen Bezeichnung Nr. 23 zweimal befindet und weshalb werden nicht die Häuser, wie in großen Städten, so gezählt, daß die ungeraden Zahlen auf der einen und die geraden auf der andern Seite fortlaufen?

Mehre Zuhörer wünschten des Herrn M. Friebe am 6. d. M. gehaltene Predigt in Druck zu haben.

Besser ist's Unrecht leiden, als Unrecht thun.

Bei meiner Abreise nach Dresden, sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Köbl.

Todesanzeige. Gestern Abend 7 Uhr endigte der Tod die schweren Leiden meiner geliebten Frau, Johanne Caroline Francisca geb. zur Wädhle, und trennte dadurch eine seit 4 Jahren bestandene höchst glückliche Ehe.
Leipzig, den 4. November 1839.

Johann Carl Möley.

Thorzettel vom 6. November.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. Fr. D. Wolf u. Fr. Rfm. Matthias, von hier, von Dresden zurück. Fr. Bergolder Reigenborn, v. Dresden, Fr. Rfm. Wenberg v. Langenberg, u. Fr. Chirurg Lauffig, a. Ungarn, unbest. Fr. Banq. Bartholdy, v. Berlin, in Gerhards Garten.

Halle'sches Thor. Fr. Ob.-Amtm. Paubold, v. Rodleben, unbest. Die Berliner ord. Post 17 Uhr. Auf der Magdeburger Giltpost 10 Uhr: Fr. Pfarrer Ringl, v. Zwickau, unbest. Auf der Magdeburger Giltpost 15 Uhr: Fr. Secret. Löwe, v. Halle, bei Neubauer, Fr. Commis Schwarz u. Fr. Det. Schuster, v. Petersburg, unbest. u. pass. durch. Fr. Frischke, Provost v. Glöden, bei Frischke.

Frankfurter Thor. Fr. Rfm. Binn, von Naumburg, in Stadt Frankfurt. Fr. Cand. Triller, v. Reichenbach, unbest. Fr. v. Pole, a. England, u. Fr. Weinbl. Kuch, v. Mainz, im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Fr. Commis Ebert, v. Paris, in St. Hamburg.
Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journaliere um 8 Uhr: Mad. Dupont, v. Pöng, bei Dupont, Dem. Mohrenz, v. Plauen, u. Herr Pastor Vogel, v. Langenleuba, unbest., Fr. Fabr. Seigel, v. Brambach, in den 3 Königen. Auf der Dresdner Giltpost um 7 Uhr: Fr. Amtshauptm. v. Well, v. Grimma, in Nr. 1.

Dresdner Thor. Fr. Landrath v. Pfanzenberg, von Delitzsch, unbest. Die Dresdner Nacht-Giltpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. Fr. Ob.-Lieut. Boudet, Fr. Hotelier Klauer u. Fr. D. Wippler, v. Dresden, Fr. Supercint. v. Zobel, v. Frauenstein, Fr. Lieut. Graf v. Lerchenfeld, von Augsburg, Fr. Diakon Freitag, von Meissen, Fr. Pastor Köhler, v. Wädhle, u. Fr. Rfm. Gebhardt, von Zörgau, unbest. Fr. Rfm. Schwennicke und Fr. Buchbl. Baumgärtner, von hier, v. Dresden zurück. Fr. Rittergutsbes. Werner, von Bernsdorf, in St. Hamburg. Fr. Ser.-Dir. Wehnert, v. Hain, und Fr. Past. Köhler, v. Würdenheim, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor. Fr. Past. Edenberg, von Borden-Glauchau, bei Teufcher. Fr. Gutsbes. Kott, v. Pöng, im Hotel de Prusse. Die Magdeburger Post um 10 Uhr. Fr. Mechan. Müllers, v. Petersburg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr:

Fr. Confil.-Roth Hasenritter, v. Merseburg, unbest., Fr. Rfm. Bie-mann, v. Quefurt, bei Fischer, u. Fr. Stud. Schickfuß, v. Breslau passirt durch.

Hospitalthor. Auf der Nürnberg Giltpost um 7 Uhr: Herr Rfm. Wagner, v. hier, v. Schneeberg zurück, und Frn. Kauf. Gebr. Pegold, von Lengfeld, bei Müller. Auf der Chemnitz Giltpost um 7 Uhr: Fr. Notar Drehel u. Fr. Rfm. Bästler, v. hier, v. Chemnitz zurück. Auf der Grimma'schen Post 10 Uhr: Frn. Past. Leichgräber u. Adermann, v. Schönbach u. Neu-Pleissen, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Eisenburger Dilligence. Frn. Commis Knapp u. Schulz, v. Altenburg, pass. durch. Fr. Lieut v. Polk, von Herzberg, u. Fr. Past. Jacob, v. Lützenau, unbest. Dem. Peinsius, von hier.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Fr. Stör, Lehrer von Dschag, pass. durch. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Fr. Banq. Prose, v. Berlin, p. d. **Frankfurter Thor.** Fr. Gattw. Müller, v. Hainern, u. Herr Banq. Bendemann nebst Gattin, v. Berlin, pass. durch.

Zeitzer Thor. Frn. Hbl. Oberländer u. Döpel, v. Ernstthal u. Ziegenhain, pass. durch.

Hospitalthor. Fr. Kupferstecher v. Gerstenberg, von Saalfeld, im Rosenkranz. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Fr. Major Pierer, Demois. Korn, Fr. Buchbl. Stoll und Fr. Radler Müller, v. Altenburg, unbest., bei Stoll u. im bl. Kasse, Fr. Gutsbes. Hartung, v. Borna, unbest., u. Dem. Cuny, v. Magdeburg, bei Kreuzschmar.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Fr. Fabr. Waldenberger, v. hier, v. Giesben zurück. Fr. Rfm. Herrmann, v. Golditz, in St. Hamburg.

Frankfurter Thor. Fr. Reg.-Präsident v. Kenim, v. Merseburg, im Hotel de Bao. Die Frankfurter Giltpost um 3 Uhr. Fr. Hblgr. Plönies, v. Ebersfeld, im gr. Schilde, Fr. Benque, Lehrer von Ludwigslust, bei Sachs, u. Fr. Handlsm. van Grootel, v. Dingelsbät, im blauen Kasse.

Hospitalthor. Fr. Tuchm. Rann, v. Kirchberg, unbestimmt.

Druck und Verlag von C. Pölg.